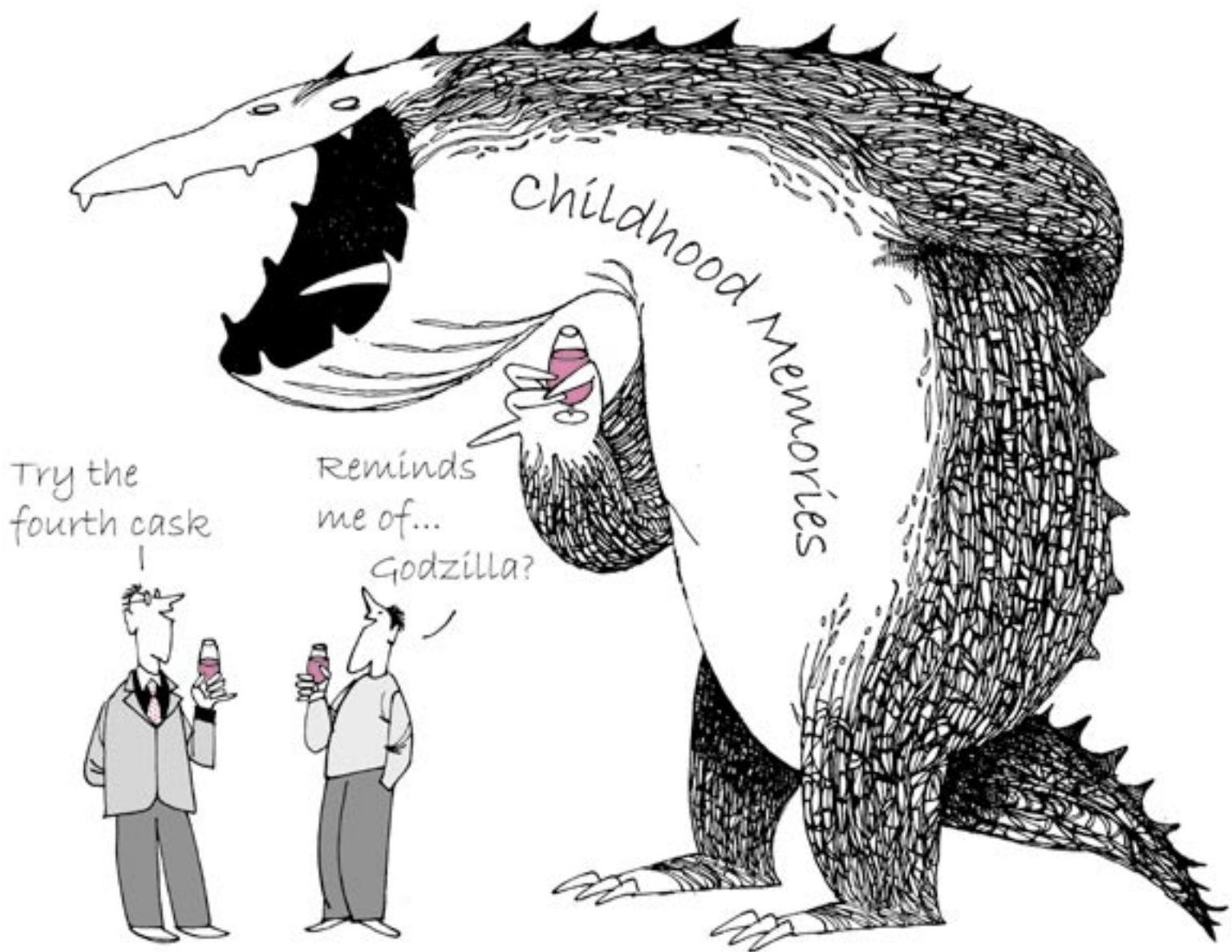


# BOTTLING LIST

The Scotch Malt Whisky Society

Januar 2005 | [www.smws.ch](http://www.smws.ch)



# Society News

## Wertes Societymitglied!

Wer hätte vor ein paar Monaten noch gedacht, dass eine Whiskyreise der Österreichischen Society nach Schottland binnen weniger Tage ausgebucht sein würde. So werden wir vom 12. bis 16.08.2004 zu acht nach Orkney fliegen und dort unter anderem die beiden Destillieren Highland Park und Scapa, sowie weiters auch am Festland jene von Old Pulteney aufsuchen.

Es zeigt sich auch, dass ein echtes Clubleben entsteht. Man-gemeint das Mitglied-kommt zu den Clubabenden (Termine siehe bitte unter [www.smws.at](http://www.smws.at)), da man zu „seiner Gemeinschaft“

gehen will und dort einen schönen Abend verbringen will. Es ist in den letzten Monaten ein echtes Zusammengehörigkeitsgefühl entstanden, wozu auch sehr die vielen Neumitglieder beigetragen haben. Es ist daher für mich eine große Freude und Motivation gleichzeitig, diese Gemeinschaft in Österreich leiten zu dürfen.

Einen interessanten Nachtrag gibt es noch zu unserem am 19.11.2004 abgehaltenen Tasting mit dem Executive Manager von Glenfarclas Ian McWilliam. Nachdem ich ihm eine Foto-CD über das Tasting und eine Ausgabe jener Tageszeitung, welche einen ausführlichen Artikel zu dieser Veranstaltung gebracht

hat, zukommen habe lassen, hat er sich sofort bei mir gemeldet und sein Kommen für das Jahr 2005 neuerlich angeboten, was ich dankend angenommen habe.

Weiters möchte ich noch auf die größte österreichische Whiskyveranstaltung hinweisen, welche am 16. und 17.4.2005 in Wien stattfinden wird. Es handelt es sich um die 2. österreichische Whiskymesse ([www.whiskymesse.at](http://www.whiskymesse.at)), welche auch von Mitgliedern der Scotch Malt Whisky Society mitorganisiert wird. Viele unserer Mitglieder werden sich bei diesem Anlass treffen und kann ich jedem empfehlen, diese Messe aufzusuchen.

• • • • •

Auch die neuen Abfüllungen versprechen wieder außerordentliches. Es gibt Whiskys, die zum Kummer der Mitglieder nur relativ selten auf unserer Liste auftauchen. Einer davon ist der neue Campbeltown. Mit dem 27.53 haben wir endlich wieder ein wirklich gutes Beispiel für die Möglichkeiten von Camp-

beltowns führender Destillerie-einen alten Freund wiedergefunden.

Eine weitere Destillerie, die selten auf der Bottling List erscheint, ist die Nummer 33. Diesmal haben wir eine stattliche Anzahl vom 33.50 ergattern können-halten Sie sich ran! Wenn der 33.50 Ihnen zu rauchig scheint, probieren Sie den 61.18 oder den 93.13!

Suchen Sie ein echtes Schwergewicht-gut für kalte, dunkle Winterabende? Der Hausstil, ein Sherryfass und 16 Jahre Reifung sorgen für einen überaus gehaltvollen 10.59! Wenn der 10.59 zu winterlich für Ihren Geschmack ist, versuchen Sie einen beschwingteren Whiskys-den Lowland 22.13-die alle aus einem ehemaligen Bourbon Hogshhead stammt.

Slainte Ihr

Johannes M. Mühllechner



## In dieser Bottling List

- 3-4 Speyside Whiskys
- 4 Lowland Whiskys
- 5 Springbank
- 6 Highland Whiskys
- 5 Island Whiskys
- 7 Islay Whiskys
- 7 Campbeltown Whiskys
- 8 Bestellformular

## Neue Mitgliedschaften

Eine neue Mitgliedschaft in Österreich kostet neu € 95, inklusiv einer Brennereikarte und einer Flasche Whisky. Der Whisky wird von der Society ausgewählt. Wer eine Mitgliedschaft ohne Brennereikarte und Whisky erwerben möchte, kann dies für € 40 tun. Mit beiden Einstiegsmöglichkeiten ist die Gebühr für ein Jahr inkludiert.

Guter Whisky und gute Gesellschaft sind die Grundbausteine der Society, und die meisten neuen Mitglieder stoßen dank der Vermittlung von Freunden, Verwandten und Kollegen zu uns. Wenn Sie jemandem die Society empfehlen, möchten wir uns unsererseits erkenntlich zeigen und verlängern Ihre Mitgliedschaft um sechs Monate! Das neue Mitglied muss beim Beitritt lediglich Ihre Mitgliedsnummer erwähnen!

## Speyside

*Hier schlägt das Herz der schottischen Whiskyproduktion—zwei Drittel aller Malzbrennereien liegen in Speyside. Die Whiskys sind mehrheitlich süß und reich an Esternoten. Sie sind berühmt für ihre Komplexität und Finesse und erfreuen sich bei den Blindmeistern großer Beliebtheit. Meist, aber nicht immer, werden Speyside Whiskys aus leicht getorftem Malz hergestellt, so dass sie manchmal einen zarten Hauch Rauch haben können. Speyside Whiskys sind generell leichter als solche aus dem Hochland oder von Islay. In Sherryfässern gereifte Malts können jedoch durchaus eine schokoladartige Fülle aufweisen.*

### Teures Sonnenöl

1.110



Die Brennerei ist noch immer im Besitz der Familie, die sie in den 1860er Jahren gegründet hat. Ihr gälischer Name lässt sich mit 'Tal des grünen Grases' übersetzen. Diese unwahrscheinlich alte Probe kommt aus einem nachgefüllten Butt, und das Fass hat ganze Arbeit geleistet! Der Whisky ist anmutig gealtert und hat eine wunderbar intensive Bernsteinfarbe angenommen. Der Duft ist umwerfend: eine aromatische Früchtemischung (Rumtopf, Zwetschgen, Bananen, Äpfel, Kirschen), dann Thymian und Hustensaft (mit Lakritzaroma), gefolgt von Marzipanrohmasse und immer mehr teurem Sonnenöl. Der Geschmack entspricht dem Duft: süß wie verbrannter Zucker, opulent (dunkelroter Samt), sanft, wärmend, trocken, wunderbar langer Abgang, mit einem Nachhall von Kokosnuss. Mit Wasser steigert sich Letzteres zu Bounty Bars, durchzogen mit dem Duft von Sandelholz. Der Geschmack bleibt sanft und süß, dann trocken, frisch und sauber und vollkommen ausgewogen. Ein exquisiter Whisky!

€ 211.00

Alter 38 Jahre

Alkohol 61.9%

Destilliert Juli 1965

Ausbeute 199 Flaschen

### Mehr brauch ich nicht zum Glückflichsein...

8.38

Die Destillerie nutzte früher den alten Bahnhof von Knockando als Besucherzentrum. Die Farbe ist ein wunderbarer, heller Mahagoniton aus einem nachgefüllten Sherryfass. Die süße Seite des Dufts bietet Zuckerrübensirup und karamellisierten Zucker neben Sherry, Sirupkuchen und englischem Weihnachtskuchen. Die andere Seite hat verbranntes Gummi und Kaffee, wie im Warteraum einer Reifenwerkstatt. Mit Wasser wird er leicht duftig und zeigt Honig, Schokolade und reife Melonen. Der Malt ist im vorderen Mundbereich ganz präsent, mit Aromen wie Ahornsirup und Hochzeitstorte. Ein schöner, komplexer Whisky für glückliche Tage.



€ 116.00

Alter 20 Jahre

Alkohol 57.1%

Destilliert Juni 1984

Ausbeute 435 Flaschen

### Ginseng und Marshmallows

36.21

LAST FEW BOTTLES

Die Brennerei ist nach dem Berg benannt (2759 Fuß), welcher den Osten von Speyside beherrscht und dessen Bäche ein halbes Dutzend Destillen mit reinem Quellwasser versorgen. Die Brennerei betreibt eine zweieinhalbfache Form der Destillation. Dieses Beispiel kommt aus einem nachgefüllten

Fass, möglicherweise aus europäischer Eiche—wenn man nach dem Duft geht (nicht nach der Farbe, welche blassgoldene ist). Leicht, süß und fruchtig im Duft bei natürlicher Stärke, wobei nach einer Weile schokoladeüberzogene Rice Crispies mit Rosinen herauskommen. Mit etwas Wasser zeigt sich die europäischer Herkunft—ein kreidebestäubter Fahrradschlauch, neue Gummistiefel—aber dies verblasst rasch und wird von einer komplexen Kräuternote abgelöst—wie Aqua Libra oder Ginseng. Bei voller Stärke ist der Geschmack flaumig und süß—kurz: Marshmallows. Wasser kühlt ihn ab. Attraktiv, ergiebig und mild.

€ 67.00

Alter 13 Jahre

Alkohol 58.0%

Destilliert März 1988

Ausbeute 300 Flaschen

### Verkohltes Holz und Mürbteig

37.21

Dieser Classic Malt aus Ballindalloch wurde 1869 von John Smith gegründet, der gleichzeitig Manager von Glenlivet und Macallan war. Die Probe stammt aus einem Hogshead und ist mittelgolden mit Bronzeflechtern. In Fassstärke kommt anfangs ein Hauch Aceton, gefolgt von dem typischen Rauchfähnchen und etwas Chlor. Darunter mischen sich schwache Mandel-, Blumen- und Fruchtnoten. Der Geschmack hat guten Körper, leichte Schärfe und eine Spur Holz. Mit Wasser ist der Charakter anfangs metallisch, mit Buttermürbteig. Mit der Zeit entwickelt sich ein blumiger Charakter. Der Geschmack bei Trinkstärke ist süß und leicht rauchig, mit einem kurzen, säuerlichen Abgang.



€ 59.00

Alter 12 Jahre

Alkohol 52.3%

Destilliert November 1990

Ausbeute 317 Flaschen

## Deluxe Pflaumenkonfitüre und Kohleseife

66.15

Dieser angesehene Malt aus einer Destillerie bei den Dörfern Spynie und Kennethmont bildet das leicht rauchige Herzstück des Teachers' Blend. Mittelgoldene Farbe und ein erster Eindruck von luxuriöser Pflaumenkonfitüre. Man gebe etwas Wasser hinzu, und das torfige Element zeigt sich mit Birnen, Kohleteerseife, frisch gespitzten Bleistiften und einem Hauch Silage (recht typisch für die Marke). Der Geschmack hat viel Süße, wie ein verdünnter Fruchtsirup, und bei reduzierter Stärke Kohleteer am Gaumen. Ein gutes Beispiel für einen jugendlichen, getorften Speyside.

€ 57.00

Alter 10 Jahre

Alkohol 55.2%

Destilliert Juni 1992

Ausbeute 231 Flaschen

## Bubblegum und amerikanisches Cream Soda

81.7

Eine moderne Destillerie (1957-60), erbaut von Chivas Brothers an der Stelle einer alten Getreidemühle gegenüber ihrer hübschen Strathisla Distillery in Keith, um Füllwhisky für Chivas Regal und Passport zu produzieren—die erste Destillerie, die seit 1900 in Schottland gebaut wurde. Ursprünglich ausgelegt für die Dreifachdestillation mit drei Brennblasen; 1970 wurden zwei weitere angeschafft. Mittelgoldene Farbe—der Whisky stammt aus einem amerikanischen Hogshead. Diese Probe hat einen ersten Duft von flüssigem Honig und gehackten Mandeln mit Spuren von trockenem Sherry, Bubblegum und Aceton, künstlichem Apfelaroma und Birnen. Ein typischer Speyside Duft, der noch typischer wird, wenn man Wasser dazu gibt (Plastikeimer, Nagellackentferner), aber mit einem merkwürdigen Duft nach überaltertem Parmesan am Ende. Der Geschmack ist leicht süß—künstliche Fruchtigkeit, gekochte Bonbons, dann Vanille und Cream Soda—schließlich leicht bitter. Leicht und frisch.

€ 55.00

Alter 10 Jahre

Alkohol 55.6%

Destilliert Mai 1993

Ausbeute 319 Flaschen

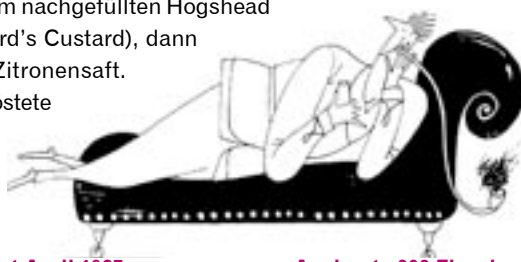
### Lowland

*Whiskys aus dem schottischen Tiefland sind im allgemeinen hellfarbig, eher leicht, und haben einen typisch trockenen Abgang. Ihr Aroma ist nicht sehr intensiv und erinnert oft an grüne Gräser oder Kräuter, mit getreideartigen und blumigen Noten. Diese Whiskys sind meist nur wenig getorft, was dem allgemeinen Mundgefühl und Geschmack eine gewisse Süße verleiht. Lowland Malts gelten als ausgezeichnete Aperitifs. Die Society füllt jedoch mit Vorliebe Ausnahmen von der Regel ab. Also lesen Sie die Whiskybeschreibungen sorgfältig!*

## Zitronenküchlein mit Cremefüllung und Sorbetüberzug

22.13

Das Land um Pencaitland, wo diese Brennerei steht, war einst im Besitz der Vorfahren des Thomas de Quincey, dem Opiumesser, und der Name der Brennerei bezieht sich darauf. Der hier hergestellte Malt ist der 'klassische' Lowland, und dies ist ein Spitzenprodukt. Xanthische (mittelgoldene) Farbe aus einem nachgefüllten Hogshead und eine milde Nase voller Charakter: Anfangs englische Crème (Bird's Custard), dann Zitronengelee, gefolgt von Zitronenküchlein, schließlich gesüßter Zitronensaft. Köstlich süffig, mit viel Zitrone und einem Hauch von Verbranntem (geröstete Zitronenschale?) und recht spritzig. Mit Wasser wird der Duft süßer, und nun zeigt sich ein Duft wie von Sorbet. Mild im Mund, angenehm und beruhigend—'Cremola Foam' Mixgetränk mit einer Idee Rauch und kurzem Abgang. Ein vorzüglicher Aperitif und Muster der Marke.



€ 99.00

Alter 17 Jahre

Alkohol 58.2%

Destilliert April 1987

Ausbeute 202 Flaschen

## Erfrischend und stärkend

50.11

Die Brennerei, Schottlands südlichste, wurde 1993 eingemottet, und so wird dieses unter den letzten abgefüllten Fässern gewesen sein (die Produktion wurde allerdings kürzlich wieder aufgenommen). Das mittelgoldene Dram aus einem Hogshead ist recht solide für einen Lowland Whisky. Die Nase ist sauber und lebhaft, um nicht zu sagen übermütig. Die Hauptaromen sind Fudge, Toffee, Zitrusfrüchte und Honig. Dazu kommen süßes Gebäck oder Doughnuts und Bleistifholz. Mit Wasser fanden wir Ananas und weissen Pfeffer sowie ein paar blumige Noten. Die Geschmacksnoten kreisen um süßen Karamell und Früchte. Er hat einen guten Körper und trockenen Abgang—erfrischend und stärkend!

€ 56.00

Alter 10 Jahre

Alkohol 60.7%

Destilliert März 1993

Ausbeute 307 Flaschen

### Bestellungen

Johannes Mühllechner hat einen Vorrat von Flaschen aus dieser Bottling List vor Ort in Österreich. Diese Flaschen können Sie jeder Zeit bei ihm bestellen. Zusätzlich zu den Whiskys in der Bottling List können Sie jeder Zeit auf der Schweizer Website bestellen—melden Sie sich direkt beim Webshop an! Bestellungen werden gesammelt und vierteljährlich nach Österreich geliefert.

# Springbank

## Eine Destillerie, mehrere Malts

Elizabeth Riley Bell

Bei meiner ersten Fahrt nach Campbeltown fuhr ich die gesamte Länge des Mull of Kintyre in viel zu schnellem, dichtem Kolonnenverkehr über eine erbärmlich schlechte Strasse voller Baustellen und Schlaglöcher. Beend vor Angst und Erschöpfung gewährte ich irgendwann Palmen am Rande der Strasse. Ich muss auf einem anderen Planeten gelandet sein—das ist doch Florida, nicht die Westküste Schottlands, war mein erster Gedanke. Als ich Springbank erreicht hatte, wusste ich, es war kein anderer Planet—ich war im Himmel.



Springbank sitzt mitten in Campbeltown, umgeben und eingezwängt zwischen die Häuser der Stadt. Gebäude aus dem 19. Jahrhundert scharen sich um einen kleinen Hof, und Stil, Geräusche und Tempo des Orts versetzen einen in die Zeit um 1900 zurück. Dadurch, dass jede Stufe des Destillationsprozesses auf diesem engen Raum stattfindet—Mälzen, Vergärung, Brennen, Lagerung und Abfüllung—nimmt die Springbank Distillery eine Sonderstellung in der Whiskyindustrie ein. Um so erstaunlicher, dass die Destillerie auf engstem Raum nicht nur einen hochwertigen Single Malt produziert sondern deren drei—Springbank, Longrow, und Hazelburn.

Im 19. Jahrhundert fanden in Campbeltown 34 Brennereien ihr Auskommen, die eigenständige und markante Single Malts produzierten. Das Mikroklima schuf günstige Bedingungen für den Gerstenanbau, die nahen Kohle- und Torfvorkommen lieferten Brennstoff und die Stadt Arbeitskräfte und einen geschützten Hafen. Einerseits lag Campbeltown unweit der Märkte von Glasgow, andererseits durch seine Lage an der Spitze der Kintyre-Halbinsel eher abgechieden. Mangels Einmischung von aussen wurden die Brennereien unabhängig und selbständig geführt. Dieser bodenständige Individualismus herrscht noch heute bei Springbank und ist grossenteils für die Produktion von drei völlig unterschiedlichen Malts verantwortlich.

1973 begannen die Besitzer von Springbank, J & A Mitchell und Co., mit der Destillation des Longrow Single Malt. Damals produzierten sie einen Whiskyblend, für den sie einen

Islay-artigen Malt brauchten. Und statt sich auf die unsichere Versorgungslage einzulassen, beschlossen sie, ihren eigenen zu machen. 1997, fast 25 Jahre später, führte ein ähnlicher Gedanke zur Schaffung eines dritten Whiskys bei Springbank. Wie beim Longrow wählten J & A Mitchell den Namen einer ehemaligen Brennerei von Campbeltown für den neuen Whisky und taufte ihn Hazelburn.

Auch wenn alle drei Whiskys ähnlich hergestellt werden, entstehen durch die verschiedenen lange Trocknung der Gerste über dem Torffeuer und die Anzahl der Destillationsgänge ganz verschiedene Geschmacksprofile. Die Arbeiter brauchen zwei Monate, um die Gerste auf der Mälztenne zu mälzen. Die Gerste wird zunächst eingeweicht, gewendet und dann getrocknet, um die Keimung zu unterbrechen. Um den Longrow, einen robusten, rauchigen—«Islay-artigen»—Whisky zu schaffen, wird die Gerste 48 Stunden lang über einem Torffeuer getrocknet. Die Gerste für den leichter getorften Springbank bleibt nur sechs Stunden über dem Torffeuer und wird anschließend noch 30 Stunden mit einem Warmluftgebläse getrocknet. Für den duftigen Hazelburn wird nur das Heißluftgebläse und überhaupt kein Torf bei der Gerstentrocknung verwendet.

Das Mälzen bestimmt zwar den Grundcharakter der einzelnen Whiskys, aber erst das Brennen prägt sein unverwechselbares Profil. Die drei kupfernen Brennblasen sind der ganze Stolz der Destillerie, und ihr Flaggschiff, der Springbank, wird zweieinhalb Mal gebrannt. Da die Wash Still sowohl direkt als auch indirekt beheizt wird, ist ein

Rührbesen erforderlich, um den Boden freizuhalten und das Anbrennen zu verhindern. So gelangt auch mehr Whisky mit dem Kupfer der Seiten in Berührung. Das in der Wash Still produzierte Destillat («low wines») wird in der Low Wines Still ein zweites Mal gebrannt, was die sogenannten «Feints» ergibt. Interessanterweise hat die Low Wines Still noch eine Kondensierschlange statt des heute üblichen Kondensators, was für größeren Kupferkontakt sorgt und den Schwefel im Whisky reduziert.

Der dritte Schritt bei der Schaffung des typischen Springbank Geschmacksprofils besteht in der Destillation je eines Teils der Low Wines vom ersten Durchgang und der Feints vom zweiten Durchgang in der dritten Brennblase der Destillerie. Da nur ein Teil des Destillats ein drittes Mal gebrannt wird, gilt es als zweieinhalbfache und nicht dreifache Destillation. Die zweieinhalbfache Destillation beseitigt die schwereren Elemente im Whisky und erhöht den Alkoholgehalt.

Im Fall des Longrow Single Malt sind es gerade die schwereren und robusteren Komponenten, die seinen charakteristischen Geschmack prägen. Somit wird dieser stark getorfte Malt nur zweimal gebrannt. Die Herstellung des Hazelburn erfordert das genaue Gegenteil. Das Destillat für den Hazelburn wird dreifach gebrannt und durchläuft alle drei Brennblasen. Die dritte Destillation beseitigt Unreinheiten und führt zu einem duftigeren und zarteren Whisky.

Keiner dieser Whiskys wird kalt filtriert, was einen Teil der geschmacksprägenden Elemente entfernen würde, und alle drei werden in Sherry- oder Bourbonfässern gelagert. Doch diese Gleichbehandlung bei der Fertigstellung scheint ihr jeweiliges Geschmacksprofil eher noch zu betonen. Für die charakteristischen Unterschiede zwischen diesen Geschwistern innerhalb der Single Malt Familie sind eindeutig die unterschiedliche Torfung der Gerste und die Anzahl der Brennänge verantwortlich.

*Eine ausführlichere (englische) Version dieses Artikels finden Sie auf der Society Website [www.smws.com](http://www.smws.com).*

## Highland

Das schottische Hochland ist die größte Whiskyregion, und die dort produzierten Malts umfassen eine große Bandbreite. Highland Whiskys können leicht bis schwer sein, im allgemeinen weniger süß als die Speysides. Viele sind komplexe Malts mit malzigen oder leicht torfigen Noten, gelegentlich mit Anklängen an Fudge und Toffee oder Zitrusfrüchte und Gewürze. Andere sind stark aromatisch mit Honig und Heide im Duft und trockenem Abgang.

### Rüstiger Alter

57.14



Neil Gunn war Steuerbeamter in dieser Brennerei in Inverness, die 1892 errichtet und 1986 abgerissen wurde. Dieser Malt ist Bernstein-golden und kommt aus einem nachgefüllten Hogshead. Der Duft präsentiert ein weites Spektrum zwischen Zitrone und Bienenwachs ('Lemon Pledge' Möbelpolitur), Honig auf Toast, Cremeschnitten und altem Holz. Mit Wasser wird die Zitrone frisch, dazu kommt ein Hauch Segeltuch und Sonnencreme. Vielleicht ein Dram für Segler? Am Gaumen süß (nut brittle, Karamell mit Nüssen) und leicht holzig, aber verdünnt sehr zitronig. Feurig und vollkörperig mit großer Ausgewogenheit und einem guten, langen Abgang. Ein rüstiger Alter mit erstaunlich wenig Runzeln!

€ 159.00

Alter 29 Jahre

Alkohol 57.9%

Destilliert Mai 1975

Ausbeute 222 Flaschen

### Trockene Kräutermischung

59.27

Die Destillerie steht am Ortsrand von Alness in Ross-shire und wurde bereits 1817 vom lokalen Grundherren gegründet, einem Captain Hugh Munro. Ungewöhnlich als Single. Die Farbe ist Weißgold, und der erste Duft hat einen Hauch Anis, Enzian, reife Früchte und frisches Holz. 'Suze', wie ein Mitglied unserer Runde zusammenfasste. Unverdünnt ist der Geschmack leicht geröstet, mit Kräutern und einem rauchigen Nachgeschmack. Bemerkenswert trocken, erfrischend und süffig. Ein echter Highlandwhisky.

€ 105.00

Alter 20 Jahre

Alkohol 54.8%

Destilliert November 1983

Ausbeute 243 Flaschen

### Elegant gereift

61.18

Unweit von Dunrobin Castle und der Statue des Herzogs von Sutherland stehen zwei Brennereien. Dieser Malt entstammt derjenigen, die 1983 geschlossen wurde. Aus einem nachgefüllten Hoggie mit einer wenig ausgeprägten mittelgoldenen Farbe. Für jene, die Torf erwarten, wird dies Dram zurückhaltend wirken, doch ist es zu eleganter Ausgewogenheit gereift. Der Duft gemahnt an Bitter Lemon, Gerstenwasser, Vanille und Ingwerkekse in Eiercreme. Der Geschmack ist süß und pfeffrig. Ein Tropfen Wasser bringt einen Duft von Holzsaft und frischer Butter und den Geschmack von Ingwer. Der Abgang ist lang und warm.



€ 119.00

Alter 21 Jahre

Alkohol 59.4%

Destilliert März 1982

Ausbeute 279 Flaschen

## Island

Die Inselmalts lassen sich nur schwer zusammenfassen, da jeder seinen eigenen Charakter besitzt! Typische Inselmalts sind jedoch—mit Ausnahme von Jura—auffallend torfig, wenn auch weniger als Islays, und haben eine salzige Note, die ans Meer erinnert. Allerdings beweisen die Whiskybeschreibungen, dass einzelne Fässer völlig aus der Reihe fallen können.

### Rugby im Regen

14.10



Dieses seltene Inselangebot ist für seinen ureigenen Charakter bekannt—süß, pfeffrig und 'medizinisch'. Die vorliegende Probe macht da keine Ausnahme. Die Farbe ist blass-golden, und die erste Nase hat etwas von Omeletten, nassen Öljacken, nasser Wolle und warmer Knetmasse. Unverdünnt zeigen sich pfeffrige Pfefferminztaler, aber dies Dram kommt erst mit ein wenig Wasser in Fahrt. Verdünnt offenbart sich sein Küstencharakter: Häfen, Maschinenräume und ausgelassener Speck. Der Geschmack ist lang anhaltend, mächtig und pfeffrig hinter einem Hauch von verbranntem Zucker. Gefährlich süffig.

€ 111.00

Alter 15 Jahre

Alkohol 59.4%

Destilliert März 1989

Ausbeute 307 Flaschen

## Islay

*Mindestens ein Viertel der Inselfläche ist von Torfmooren bedeckt. Islay Malts sind berühmt für ihre Rauchigkeit. Ihr Duft ist reich an Phenolen, Jod und Seetang.*

### Was heisst hier Blasphemie?

10.59

Die Brennerei mit Baujahr 1881 steht an der Mündung des Margadale River und ihre Freunde haben immer ein wenig Sehnsucht nach diesem Ort im tiefen Westen von Islay. Diese Probe mit der Farbe von Benylin Hustensaft kommt aus einem nachgefüllten Sherry Butt. Es soll Leute geben, die halten einen sherrytönigen Islay fast für Blasphemie, aber dieser Tropfen ist wunderbar geraten! Im Duft präsentiert sich ein Hauch Sherry mit Rübensirup und etwas Wachs. Dazu kommt ein Haufen Früchte wie Sultaninen, Bratäpfel, Rhabarber und Bananen. Mit Wasser süß wie Honig und leicht eichig. Im Mund gehaltvoll doch trocken, süß und würzig (Orangen, Nelken und Lakritze). Ein wohl ausgewogenes und überaus akzeptables Dram für Whiskyliebhaber aller Couleurs.



€ 89.00

Alter 16 Jahre

Alkohol 58.9%

Destilliert November 1987

Ausbeute 444 Flaschen

### Herbstlicher Rauchfang

33.50



Jubel ertönte in der Whiskywelt, als 1997 diese Destillerie zu neuem Leben erwachte. Nun da der Malt wieder auf der Bottling List erscheint, vernimmt man allenthalben im Members' Room Seufzer der Verzückung. Ein nachgefülltes Hoggie hat ein blasses, aber leuchtendes Dram hervorgebracht. Der Duft ist ausgesprochen männlich-Torfrauch und Birnen, Kohleteerseife und Silage. Mit Wasser verwandelt er sich in gut durchgewalkte Knetmasse am herbstlichen Cheminée. Der Geschmack ist mächtig mit Ruß, Teer und schwelendem Holz-jemand sagte, 'als steckte man den Kopf in den Rauchfang', dabei sorgt seine Süße für vollkommene Ausgewogenheit.

€ 68.00

Alter 10 Jahre

Alkohol 59.5%

Destilliert Mai 1994

Ausbeute 383 Flaschen

## Campbeltown

*Diese Halbinsel an der Westküste Schottlands hatte einmal rund dreissig Destillieren, heute sind es nur noch zwei. Die Single Malts aus Campbeltown haben einen völlig eigenen Charakter, einen vollen Körper, einen recht scharfen Duft und eine leicht salzige Note. Oft hört man, dass Campbeltown nicht mehr als eigene Whiskyregion geführt werden sollte, doch für ihre Anhänger ist es immer noch ein eigenständiges Gebiet!*

### Gepfefferte Erdbeeren

27.53

Diese Destillerie in Campbeltown ist bekannt für ihre merkwürdige 'zweieinhalbfache' Destillation und ist vielleicht die einzige in Schottland, wo das gesamte Verfahren, vom Mälzen bis zur Abfüllung, vor Ort stattfindet. Das nachgefüllte Hogshead hat einen zitronen-goldenen Whisky geschaffen. Die Nase entwickelt sich gut. Zunächst erscheinen Zuckerwatte, karamellierte Äpfel und Einwickelpapier von Bubblegum, dann fanden wir eine Erdbeerphase mit Erdbeerbonbons und kochender Marmelade. Drittens verschiebt sich dies in Richtung Orangenmarmelade und schließlich zu weissem Pfeffer. Mit Wasser kommen Zitronensorbet und Feigen. Der Geschmack ist bitter-süß mit dunkler Schokolade und Zitronenbonbons.



€ 84.00

Alter 14 Jahre

Alkohol 55.1%

Destilliert Dezember 1989

Ausbeute 300 Flaschen

### Toast à la Campbeltown

93.13

Die 'andere Destillerie in Campbeltown' blickt auf eine durchwachsene Karriere zurück mit vielen Besitzerwechseln und zeitweisem Stillstand. Der Geist eines ehemaligen Besitzers soll hier umgehen, der im Campbeltown Loch ins Wasser ging, nachdem man ihn betrogen hatte. Die Farbe dieser Abfüllung erinnert an Palo Cortado, und die erste Nase ist gleichzeitig süß (wilde Erdbeeren) und leicht industriell. Unverdünnt präsentiert der Geschmack Toast und Milch mit einer kleinen Rauchfahne. Mit Wasser kommt überraschend Rosenlikör, gefolgt von einem unverfälschten Campbeltown-Erlebnis-maritim, ölig, rauchig. 'Komplex mit Charakter', fasste ein Mitglied der Runde zusammen.

€ 76.00

Alter 13 Jahre

Alkohol 61.1%

Destilliert April 1991

Ausbeute 268 Flaschen

# The Scotch Malt Whisky Society

## Allgemein

Tel 01/512-4000 • Fax 01/512-4001  
smws@smws.at

## Für Bestellungen und Tastings

Scotch Malt Whisky Society  
z.H. Johannes M. Mühllechner  
Graben 21/3 • 4020 Linz  
Tel 0732/772200 • Fax: 0732/7722004  
muehllechner@smws.at

Werner Lorenz  
Tel 0664/4973360  
lorenz@smws.at



## Bestellung

Name ..... Besondere Anweisungen .....

Mitgliedernummer ..... .....

Telefon tagsüber ..... .....

Email ..... .....

Whisky	Zweite Wahl	Anzahl	Box	Preis	Total

Die Versandkosten betragen pauschal €5. Zahlung per Vorauskasse auf Konto 10.077.006, BLZ 18.600, VKB Linz. Nach Zahlungseingang folgt die Versendung binnen 14 Tagen.

Scotch Malt Whisky Society  
Graben 21/3 • 4020 Linz

Tel 0732/772200 • Fax 0732/7722004

(Nummern der Rechtsanwaltskanzlei von J.M. Mühllechner)

E-mail muehllechner@smws.at

## Unterschrift

Ich bin mindestens 18 Jahre alt.

Ort.....

Datum .....

Unterschrift .....